

## **Bündnisgrüne Schulpolitik für den Lichtenberger Süden**

1. Grundschulplätze werden rar insbesondere in Karlshorst und Rummelsburg. Perspektivisch wird sich durch neue entstehende Siedlungsgebiete, wie etwa im Prinzenviertel, durch den Weiterbau des Carlsgartens und der Rummelsburger Bucht der Grundschulmangel noch verschärfen.

- Daher sprechen sich Bündnis 90/Die Grünen dafür aus, die bestehenden Schulstandorte zu qualifizieren und ehemalige Schulstandorte zu reaktivieren und auszubauen. Konkret bedeutet dies, den Standort Dolgenseestraße wieder vollständig zu aktivieren. Dieses Vorgehen genügt auch den gesetzlichen und finanziellen Landesregelungen, welche die die Nutzung bestehenden Schulgebäude im Bezirk dem Neubau von Schulen Vorrang einräumt.

2. Nach Einschätzung des Bezirksamtes sind andere Schulstandorte als die Dolgenseestraße jedoch noch besser als Grundschule geeignet. So wird etwa von der amtierenden Schulstadträtin vorgeschlagen, die Lew-Tolstoi an die Dolgenseestraße umziehen zu lassen, um den bisherigen Standort der Lew Tolstoi Schule als Grundschulstandort zu nutzen. Gleiches wird auch immer wieder für den Standort des Coppi-Gymnasiums ins Spiel gebracht.

- Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich für eine gemeinsame Lösung mit den Eltern der Schul- und Kita-Kinder aus. Einen Umzug gegen den Elternwillen lehnen wir ab. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf den mit Bürgerentscheid geäußerten Willen zum Erhalt des Coppi-Gymnasiums im Jahr 2006. Gerade im Hinblick auf die veränderten SchülerInnenzahlen (sowohl in der Grundschule als auch stark gestiegene Schüleranmeldungen am Coppi-Gymnasium), die neuen Anforderungen und den Schulfrieden ist dieser Eltern-Dialog unbedingt notwendig und im Sinne einer akzeptablen Lösung lohnenswert.

3. Perspektivisch werden auch diese Maßnahmen allein nicht ausreichen, um dem steigenden Bedarf an Grundschulplätzen zu decken. Daher ist bei der Bauplanung im Lichtenberger Südens, insbesondere bei neuen Siedlungsgebieten, dieser bezirkliche Bedarf zu berücksichtigen und planerisch und flächenmäßig abzusichern. Als leitender Grundsatz gilt dabei für uns die wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen.

- Daher sprechen sich Bündnis 90/Die Grünen für die perspektivische Sicherung des Gebäudekomplexes Blockdammweg/ Ehrlichstraße als neue Grundschulstandort aus.

August 2011